

gestützt, den Menschen nicht in gleicher Weise. So würde ich
vielleicht nicht den Ton treffen, den man von mir erwarten
würde, und da möchte ich lieber gar nicht reden. — In
der Kistor. kritische wird Bloch einen Nachruf bringen.

An Philippi jetzt herzutreten, scheint mir nicht thun-
lich. Die Verhandlungen über den Abdruck seines Aufsatzes
sind ja nicht bloß an den vom Redaktionsausschuß abgelehnt,
von Scheffer doch nur bedingungsweise (er behält sich An-
merkungen dazu vor) zugesandene Vorrede, sondern vor allem
daran geschrieben, daß er beansprucht, indem er auf die Vor-
rede zu verzichten bereit war, auf Scheffers Replik noch-
mals zu antworten und daß er überhaupt das letzte Wort
in dieser Frage im N. A. für sich in Anspruch nahm.
Das würde man ihm doch jetzt auch nicht, vielleicht
erst recht nicht concedieren können. Übrigens vermuthet
ich, daß sein Aufsatz jedenfalls gedruckt wird; er hat
ja die Leipziger und die Braunschweiger Kistor. Zeitschrift
für volle Verfügung. Scheffers Replik kann dann immer
noch im N. A. aufgenommen werden; ob das aber im
Interesse von Scheffers Ansichten ist, darüber hege ich Zweifel.

72
sel. Denn so sehr Philippi's Aufsatz (ich meine die Entgegnung
auf den Scheffers) in seiner ersten Hälfte bloßer Gefasel war:
in der zweiten Hälfte, in der er sich mit der Frage des ex-
pressen beschäftigt, hatte er gegen Scheffer Recht, wie ich nach
seiner eigentlichen Prüfung einflussreichend mit Bloch ^{auch} in dieser
Frage Scheffers Ansicht nie getheilt habe. Scheffers Abhandlung
über die Vita steht überhaupt weder inhaltlich noch formell
auf der Höhe seiner sonstigen kritischen Untersuchungen; sie
leidet daran, daß er die umfangreichen Interpolationen, welche
die Vita erfahren hat, erst bemerkt hat, als er die Unter-
suchung schon ganz abgeschlossen hatte und nun nicht die vollen
Consequenzen daraus gezogen hat.

Für übrigen könnte ich jetzt Scheffers Aufsatz sehr gut
gebrauchen. Denn zum ersten Male seit 13 Jahren leide ich an
Mangel an Manuscripten für das N. A. Nicht weniger als
drei Aufsätze, die mir für das 3. Heft angekündigt waren,
sind noch nicht fertig: Holder-Egger, Lehmann, Winklerfeld
hatten solche angemeldet; die beiden ersten werden noch
erzählen, Winklerfeld schreibt mir, daß er überhaupt von
den angekündigten Aufsätzen für X. VII, 3 nichts schreiben